

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **33/34 (1899)**

Heft 25

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Flössergasse Nr. 1 (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition

von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXXIII.

ZÜRICH, den 24. Juni 1899.

N^o 25.

Parqueterie Baden

Ciocarelli & Link,

Nachfolger von C. Thurnheer-Rohn in Baden (Aargau)
Silberne Medaille in Genf. Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.

empfehlen in tadelloser Ausführung ihr bewährtes Fabrikat in
gewöhnlichen Riemen und Tafeln
vom einfachsten bis zum reichsten Dessin.

Asphaltriemen & Luxusparquet

Export. als Specialität. Export.

Mechan. Werkstätte Döttingen

Löhle & Cie.

Eisenkonstruktionen für Hochbauten

Säulen, einfach und verziert

Unterzüge, einfach und verziert

Schaufensterkonstruktionen.

Dachkonstruktionen, Kuppel- und Hallendächer neuesten Systems.
Gerippe für Turmhelme.

auf Wunsch mit
Feuerschutzumhüllung.

Projekte und Kostenanschläge bereitwilligst.

Filialbureau in Zürich IV, Rigiplatz.

Falconnier's Patent-Glas-Bausteine

aus geblasenem Glase.

Vorzügliches zweckmässiges Baumaterial

für Gewächshäuser, Veranden, Lichtöffnungen,
Operationssäle, Zwischenwände.

Zufolge ihrer starken Isolierfähigkeit

speziell geeignet für Fenster und Zwischenwände in Lager-
kellern, Gähr- u. Abfüllkellern, Speisekellern, für Flaschen-
u. Obstkeller, Stallfenster, schalldichte (Telephon) Gesprächsküsten.

Grösste Widerstandsfähigkeit gegen Feuereinwirkung.

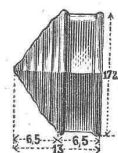
(Nach Versuchen der kgl. techn. Versuchsanstalten zu Berlin-Charlottenburg.)

Prospekte und Preislisten durch

E. Baumberger & Koch, Basel,

Baumaterialienhandlung.

Vertreter für die Nord-, Ost- und Central-Schweiz.



Einzig echte Mettlacher
Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten,
Stallklinker und Röhren,

wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolica),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
Villeroy & Boch in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von

Ph. Holzmann & Cie. in Frankfurt a. M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von A. Brach in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

Ladenständer. Decor. Bauguss von C. Flink, Mannheim.

Vertreter: Eugen Jeuch in Basel.

Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.

INGENIEURBUREAU
P. SIMONS, BERN, Spitalgasse 30.

Weitaus billigste Reproduktion DIROGRAPHIE

Verfahren Hofer & Co., graphische Anstalt, Zürich.
Direktes Copieren (ohne fotogr. Negativ)
jeder Zeichnung auf transparentes Papier.

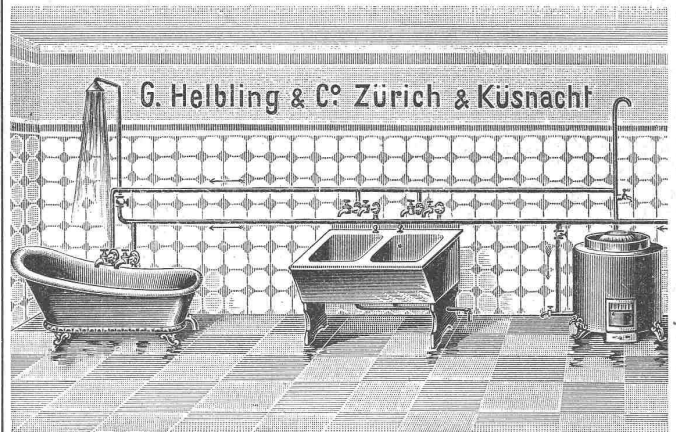
Mathematisch genaue Wiedergabe des Originals in ein- oder mehrfarbigem Druck.

Druck auf Karton, Papier, Leinwand etc. etc. für Stadt- und Gemeindepläne, Katasterpläne, Handrisse, topographische Karten, Maschinenzeichnungen, architektonische Zeichnungen aller Art, Plakate, Federzeichnungen, Skizzen etc. etc.

Originalzeichnung geht tadellos zurück.

Verlangen Sie Preiscurant und illustr. Prospekt.

Bade- und Wasch-Einrichtungen



G. Helbling & Cie., Stadelhofen 18, Zürich.

Vergebung von Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung von Quai- und Stützmauern, von Vorquais, Stiegen und Rampen an beiden Ufern des W^r. Donaukanals in der Strecke Augartenbrücke-Verbindungsbahnbrücke.

Durch die Donau-Regulierungskommission in Wien kommen die folgenden zur Herstellung der vorbeschriebenen Quai-Anlage erforderlichen Arbeiten und Lieferungen ungeteilt und in allgemeiner öffentlicher Offertverhandlung zur Vergebung und zwar:

76 700 m² Pflaster-Abtragung
3 750 m³ Abtragung alten Mauerwerkes, teils über, teils unter Wasser
200 000 m³ Abgrabung und
170 000 » Baggerung samt Verführung des durch Abgrabung und Baggerung gewonnenen Materials
207 500 Curr.-m. hölzerne Rundpfähle, 30 cm stark, in 6—9 m langen Stücken
6 000 m² 12 cm starke Spundwände, samt Einrammen der Pfähle und Spundwände
850 m³ Holzkonstruktionen
3 200 m² hölzerne, wasserdichte Senkkastenböden, 12 cm stark
6 000 m² wasserdichte Leinwandverkleidung von Pilotenwänden
55 600 m³ Betonmauerwerk, teils über, teils unter Wasser
39 200 m³ Bruchsteinmauerwerk

16 000 m³ Werksteinmauerwerk, jedoch ohne Lieferung der Werksteine, die abgesondert ausgeschrieben und vergeben werden
8 800 m³ cyclophenmauerartig gearbeitete Mauer-Ansichtfläche
12 m³ Klinker-Gewölb-Mauerwerk
450 m³ Ziegel-Mauerwerk
260 m³ Ziegel-Gewölb-Mauerwerk
202 000 kg Schweisseisen, Piloten- und Spundpfahlschuhe
14 000 kg Schweisseisen, Anker-Ringe, Leitern-Klammern etc.
18 000 kg Gusseisen, Ankerplatten, Balkenschuhe etc.
6 000 m² Bruchstein-Pflaster in Romacement-Mörtel
6 000 m² Bruchstein-Pflaster auf Schotterbettung
30 000 m² Würfelstein-Pflaster auf Schotterbettung aus alten vorhandenen Würfelsteinen und
12 000 m³ Steinwürfe und Steinsätze aus Bruchstein.

Als Vollendungstermin für die gesamten Arbeiten und Lieferungen ist der **30. Juni 1902**, als Vollendungstermin für die gesamten Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung der Quaimauer von Kilometer 0,481, unterhalb der Augartenbrücke, bis Kilometer 1,198, oberhalb der Aspernbrücke am rechten Donaukanal-Ufer, ist der **30. April 1900** festgesetzt.

Die Projektspläne, die allgemeinen Bestimmungen und besonderen Bedingungen für die Ausführung dieser Arbeiten, sowie die Preisliste, Vorausmass und Kostenanschlag, Preisliste und Kostenanschlag jedoch ohne Preisansätze und Geldbeträge, die vom Offerten einzusetzen sind, liegen bei der **Hafenbau-Direktion der Donau-Regulierungskommission, Wien I., Kaiser Ferdinandsplatz 2, II. Stock** zur Einsichtnahme auf und können nebst dem Offertformulare, aber mit Ausschluss der Pläne, von dieser Direktion gegen Ertrag oder portofreie Einsendung von 3 fl. öst. Währ. bezogen werden. — Die Offerten sind schriftlich und in versiegelt Umschlag bis **Samstag, den 15. Juli 1899, 12 Uhr mittags** bei der Donau-Regulierungskommission, Wien I., Kaiser Ferdinandsplatz 2, III. Stock, einzureichen.

Jeder Offert hat vor Einbringung seines Offerts, und zwar spätestens bis 15. Juli 1899, 11 Uhr vormittags ein Vadium im Betrage von **75 000 fl. ö. W.** (Fünfundsiebzig Tausend Gulden) bei der Donau-Regulierungs-Fondskasse zu erlegen.

Die Eröffnung der Offerten findet eine Stunde nach Ablauf des Einreichungstermins statt und steht es dem Offerenten frei, derselben beizuwohnen.

Die Schlussfassung über die eingereichten Offerten wird möglichst beschleunigt werden.

Wien, am 15. Juni 1899.

Die Donau-Regulierungs-Kommission.

Zu verkaufen oder zu vermieten!

Circa 15 000 Meter gebrauchte Rollbahnschienen,
10—12 Kos. pro Meter wiegend, mit Laschen,
Schrauben und Schienennägeln;

60 Stück Kastenkippenwagen

von 750 mm Spurweite und 1 1/4 m³ Kasteninhalt;

3 Baulokomotiven

in verschiedenen Grössen (20—40 HP.) von 750 mm Spurweite;

1 25-pferdige } Baulokomotive vom 600 mm Spurweite;
1 30-pferdige }

1 Lokomobile von 12 Pferdestärken;

1 grösseres Quantum Sperrholz, Schiebkarren, Kies und Sandsiebe und diverse Werkzeuge, sind zu sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten.

Offerten sub Chiffre ZQ 4066 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich.

Bauausschreibung.

Ueber die Erstellung eines buchenen Riemenbodens von ca. 110 m² im Schulhaus Dachsen wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Die Bauvorschriften liegen bei dem Präsidenten der Schulpflege, alt Gemeindammann Schibli in Dachsen, zur Einsicht offen, und es sind bezügliche Eingaben bis den **30. Juni** h. a. verschlossen an den Genannten einzusenden.

Dachsen, 14. Juni 1899.

Die Schulpflege.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines städtischen **Bauverwalters** ist sofort oder bis längstens Ende August zu besetzen. Besoldung Fr. 4000 bis 5000. Schriftliche Anmeldungen mit Zeugnissen und Ausweisen über entsprechende Vorbildung und bisherige Beschäftigung sind bis **24. Juni** nächsthin zu richten an Herrn **Stadtammann Pfister**, welcher auch nähere Auskunft über Obliegenheiten, Organisation etc. erteilt.

Baden (Aargau), den 3. Juni 1899.

Der Gemeinderat.

Ausschreibung für Lieferung von Pflastersteinen.

Die Bauverwaltung der Stadt Bern schreibt hiermit die Lieferung von ca. 200 Eisenbahnwagenladungen Pflastersteinen zum Wettbewerb aus.

Die Lieferung hat successive zu geschehen und muss spätestens am 1. März 1900 beginnen. Bis zum 1. August des nämlichen Jahres muss die Hälfte der Steine geliefert sein und der Rest bis Anfang des Jahres 1901.

Vorschriften können beim Städtingenieur bezogen werden.

Offerten sind schriftlich und verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Lieferung von Pflastersteinen», bis spätestens den 15. Juli 1899 der städt. Baudirektion einzureichen.

Städt. Baudirektion.
Lindt.

Wasserversorgung Emmishofen.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Ortsgemeinde Emmishofen eröffnet hiemit Konkurrenz über die Erstellung einer Wasserversorgung mit Hydrantenanlage und zwar über nachstehende Arbeiten und Lieferungen:

1. Öffnen und Decken von circa 8000 m Leitungsgräben.
2. Liefern und Erstellen von circa 8000 m Röhrenleitung.
3. Erstellung von 2 Reservoirs, 400 und 300 m³ Wasser fassend.

Pläne und Baubeschrieb liegen beim Präsidenten, Herrn Gemeinderat Ruf z. «Rebstock», zur Einsicht offen, bei welchem auch die Eingabeformulare bezogen werden können.

Offerten sind schriftlich und verschlossen mit der Ueberschrift «Wasserversorgung Emmishofen» bis spätestens den 1. Juli 1899 dem Präsidenten der Wasserversorgung einzureichen.

Die Wasserversorgungs-Kommission.

Stellenausschreibung.

Die Stelle eines Zeichners beim Bauamte der Stadt Chur (Abteilung Bau-, Wuh- und Strassenwesen) wird hiemit zur Besetzung ausgeschrieben. Monatsgehalt Fr. 180—200. Schriftliche Anmeldungen mit der Aufschrift «Zeichnerstelle» sind unter Beiliegung allfälliger Zeugnisse und Ausweise über entsprechende Vorbildung und bisherige Tätigkeit bis 8. Juli a. c. an die unterfertigte Kanzlei zu richten.

Ueber Pflichten und Obliegenheiten, sowie die weiteren Erfordernisse giebt Herr Bauinspektor Bosshard, Rathaus, nähere Auskunft.

Chur, 16. Juni 1899.

Aus Auftrag des Stadtrates:
Die Stadtkanzlei.

Stellenausschreibung.

Für das hiesige städtische Kanalisationsbureau wird auf 1. Oktober ds. Js. ein theoretisch und praktisch gebildeter Ingenieur gesucht. Jahresgehalt Fr. 4000 bis Fr. 6000. Nähere Auskunft erteilt der Vorsteher des Kanalisationsbureaus. Anmeldungen sind unter Beilage von Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche bis längstens 6. Juli 1899 einzusenden an das

Sekretariat des Baudepartements.

Basel, den 20. Juni 1899.

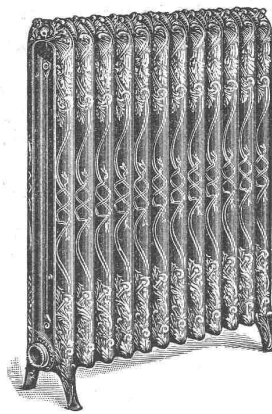
Motorenbenzin.

Bin in der Lage, heute als ganz besonders vorteilhaft anzubieten:

1^a raff. Benzin 0,680—0,700 und 0,700—0,750 spez. Gewicht.

Bei Lieferungsabschlüssen besondere Vorteile.

Petroleumlager Ermatingen,
J. H. Debrunner.



G. Helbling & Cie.,
Zürich I

Stadelhoferplatz 18.

Centralheizungen

aller Systeme.

Lüftungs- und Trocken-
Anlagen.

Architektonische Bauarbeiten

in sehr schönen, äusserst soliden Materialien.

Hydraul. Marmor- und Granit-Säge- und Polierwerk

Jean Haertsch, Rheineck.

Muster, Kostensanschläge gratis. Prima Referenzen.



Zu verkaufen:

4 neue Tramwaywagen

für 1 m Spur, 26 Plätze. — Näheres durch:

Gilliéron & Amrein, Vevey.

Weltausstellung Paris 1900.

Auf das Bureau des schweizerischen Generalkommissariates wird ein

Assistent

für den Ingenieur gesucht. Derselbe soll auf elektrischem Gebiete theoretisch und praktisch erfahren sein und die französische Sprache beherrschen.

Nähere Auskunft erteilt der schweizerische Generalsekretär

A. Jegher, Bahnhofstrasse 88.

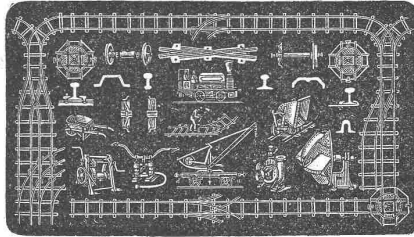
Zürich, den 24. Juni 1898.

FRITZ MARTI, WINTERTHUR.

Hauptlager in Wallisellen bei Zürich.

Bergwerks- & Hüttenprodukte.
Industrielle Anlagen. Mechanische Einrichtungen.

Verkauf & Vermietung
von Lokomobilen, Motoren &
Bauunternehmer - Material,
wie transportable Stahlbahnen,
Rollbahnschienen
mit Befestigungsmitteln für Dienstgeleise,

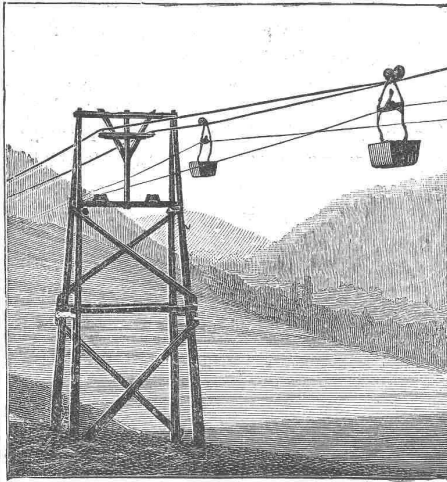


Rollwägelchen verschiedener Grössen
inkl. allem Zubehör für Materialtransport bei
Bahn- & andern öffentlichen Bauten,
Radsätzen, Bandagen, Kupplungen,
Stahlgussrädern
für Rollwagen,
Drehscheiben, Achsen, Kreuzungen,
kl. Lokomotiven, Pumpen & Ventilatoren.

✻ Prospekte & Kostenanschläge gratis. ✻

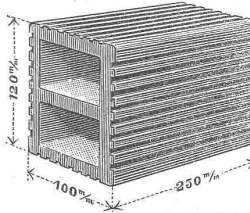
E. Binkert-Siegwart, Basel,

Vertreter für die Schweiz.

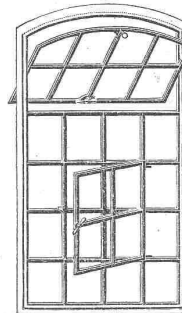


Otto'sche Drahtseil-Bahnen
baut als 20-jährige Specialität
J. Pohl,
Maschinen - Fabrik,
Köln, Brüssel, Wien III/4.
Ca. 900 Anlagen ausgeführt.

Hartgebrannte scharfgeriffelte Hohlsteine

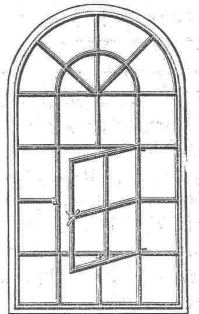


aus den vereinigten Ziegelfabriken
Thayngen und Höfen.
Spezialformat für Schürmanndecken
25 . 12 . 10, 25 . 12 . 6
liefert zu billigsten Preisen:
Felix Beran, Zürich.



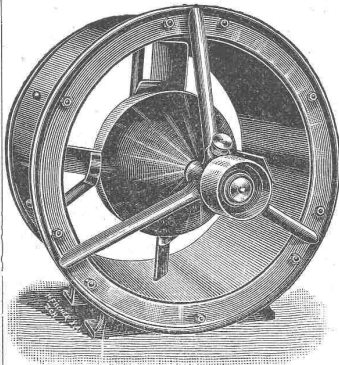
Die Eisengiesserei
von
F. Feldhoff & Co.,
Barmen

liefert als Specialität
gusseiserne
Fenster
zu billigsten Preisen.



Kündig, Wunderli & Cie,

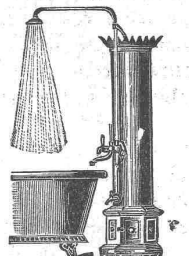
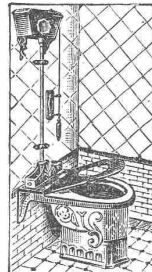
Maschinenfabrik,
Uster



bauen
**Schrauben-
Ventilatoren**
eigener Konstruktion
für Brauereien, Färbereien,
Appreturen, Spinnereien und
Webereien, Giessereien,
chemische Fabriken etc.
Prima Referenzen.

Leo Schmitz,

Gas- und Wasser-Installations-
Geschäft
bei der Bleicherwegbrücke
Zürich.
Telephon Nr. 2053.



Reichhaltigste
Muster-Ausstellung.

Terrazzo-Steine und Mosaik-Steine

liefert in allen Farben
Schobinger & Refuss, Ulm.

Rollbahnschienen und Schwellen aus der Burbacherhütte

sind in verschiedenen Profilen nebst dem dazu gehörenden

Kleineisenzeug

stets vorrätig bei

Kägi & Co., Winterthur.



Trinidad - See - Asphalt - Epurée

franko nach allen Plätzen.

Theerproduktfabrik „Biebrich“
Stephan Mattar, Biebrich a. Rh.